



Heute lesen Sie

- Entsorgung von Laub- und Pflanzenabfällen
Seite 3

- Biesenthaler Weihnachtsmarkt – vorläufiges Programm
Seite 4



Kinderprogramm der Kita Knippsenland (2010)

- Zeit für Grippeschutzimpfung
Seite 4

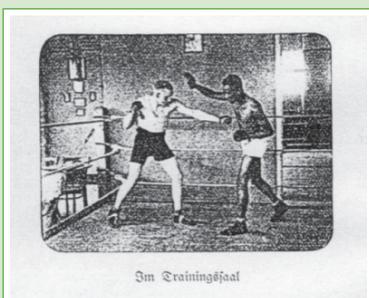
- Das war das 1. Amtserntefest Seite 6



Die Klobbicker Mädels

- Ausstellung zur Ortsgeschichte Melchow
Seite 7

- Heimatgeschichtlicher Beitrag
Seite 20



Im Trainingsaal

Im Trainingsaal der Boxhalle auf dem Grundstück Bahnhofstr. 45 a

Treffen der Kameraden

Feuerwehr Rüdnitz und Feuerwehr Krzesnica feiern 10-jähriges Partnerschaftsjubiläum (Seite 8)



Begrüßung der polnischen Kameraden im Festzelt



Rettungsübung mit Schneidegerät

So sehen Sieger aus...

Kreismeisterschaft der Jugendfeuerwehren in den Pokaldisziplinen (Seite 15)



Die Jugendfeuerwehr Biesenthal wird Kreismeister 2011

Fachbereich Verwaltungsservice

**Allen Jubilaren und
Geburtstagskindern
des Monats
November
übermitteln wir die
herzlichsten
Glückwünsche**

**Ihre
Amtsverwaltung**



Qualifikation von Mitarbeitern Freude über Ausbildungsbereitschaft



Herr Kühne dankt Frau Fengler für ihre Bereitschaft, die Ausbildung zur Standesbeamtin zu absolvieren, um im Vertretungsfall eine 3. Standesbeamtin zur Verfügung zu haben.



Herr Kühne gratuliert Herrn Nedlin für den guten Abschluss des Abendstudiums zum Diplom-Betriebswirt.

Sprechstunde der Schiedsstelle

Die Schiedsstelle des Amtes Biesenthal-Barnim hat ihre nächste Sprechstunde am Dienstag, dem 29. November, in der Zeit von 17 Uhr bis 18 Uhr in der Plottkeallee 05, Raum 208.

ANNAHME von Beiträgen für den Biesenthaler Anzeiger

Amtsverwaltung
Biesenthal-Barnim
Berliner Str. 1,
16359 Biesenthal
bei Frau Fank,
Zimmer 302
Tel: 03337/4599 23
oder 4599 0
Fax: 03337/4599 40
E-Mail: sekretariat@amt-biesenthal-barnim.de

Annahmezeiten:

Montag, Mittwoch,
Donnerstag:
9.00 - 16.00 Uhr
Dienstag:
9.00 - 18.00 Uhr
Freitag:
9.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des
Biesenthaler Anzeigers:

8. November
Erscheinungsdatum:
22. November

Sitzungstermine

01.11.2011	18.30 Uhr	K+S- Ausschuss Rüdnitz	GZ Albertshof
03.11.2011	19.00 Uhr	GVS Sydower Fließ	GZ Tempelfelde
09.11.2011	19.00 Uhr	HHuSozAusschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
09.11.2011	19.00 Uhr	Hauptausschuss Rüdnitz	GZ Albertshof
10.11.2011	19.00 Uhr	Hauptausschuss Marienwerder	GZ Marienwerder
16.11.2011	19.00 Uhr	Bauausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
17.11.2011	19.00 Uhr	Hauptausschuss Biesenthal	Rathaus Biesenthal
17.11.2011	19.00 Uhr	Hauptausschuss Sydower Fließ	Mensa Grüntal
21.11.2011	19.00 Uhr	GVS Breydin	GZ Tuchen
22.11.2011	19.00 Uhr	GVS Marienwerder	Sophienstädt
23.11.2011	19.00 Uhr	GVS Rüdnitz	GZ Albertshof
23.11.2011	19.00 Uhr	Hauptausschuss Melchow	tBZ Melchow
28.11.2011	19.00 Uhr	Amtsausschuss	

Änderungen sind vorbehalten. Bei Fragen wenden Sie sich an den Sitzungsdienst. 03337/4599 25

Fachbereich Bürgerservice

Entsorgung von Laub- und Pflanzenabfällen

Selbst kompostieren, Laubsack nutzen oder an zuständigen Stellen liefern

Jeder Bürger des Amtes Biesenthal-Barnim kann seine Kompostierungsabfälle auf dem Gelände der Hoffnungstaler Werkstätten gGmbH, Sydower Feld 1, Biesenthal abgeben (Pflanzencenter).

Die Anmeldung erfolgt im Pflanzencenter oder telefonisch unter Telefon 03337/430315. Kompostierungsabfälle sind ausschließlich pflanzliche Abfälle wie Unkraut, Rasenabfälle, Äste, Laub sowie von Bäumen heruntergefallene Früchte.

Auf dem Gelände der BPK Biomasseverarbeitung GmbH in der Ruhlsdorfer Straße 60-61 in Biesenthal werden neben dem Altholz auch Kompostierungsabfälle aus dem privaten als auch aus dem gewerblichen Bereich angenommen.

Bei Anlieferungen von Mengen über 2 m³ wird der Preis per Gewicht ermittelt. Der Preis je Tonne ist unter 03337/451963 zu erfragen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nur handelsübliche

Müllsäcke mit Laub gefüllt werden dürfen. Der Landkreis Barnim, hier die Untere Abfallbehörde, kann das Füllen der Gelben Säcke mit Laub mit einem Bußgeld ahnden.

Hinweise zur Entsorgung von Abfällen jeglicher Art finden sich auch in dem Abfallkalender, welcher durch den Landkreis Barnim an alle Haushalte im Landkreis verteilt worden ist.

Stadt Biesenthal

Alle Grundstückseigentümer der Bahnhofstraße und der Hardenbergstraße können die mit dem Laub der Straßenbäume gefüllten Säcke, welche keiner bestimmten Form bedürfen, ab dem 1.11., 7.00 Uhr, bis zum 4.11., 12.00 Uhr, vor ihren Grundstücken zur Abholung durch den Amtshof bereitstellen. Es wird darum gebeten, zu beachten, dass durch das Abstellen der gefüllten Laubsäcke der Fußgänger, Rad- und Straßenverkehr nicht beeinträchtigt wird.

Im Gartencenter Bruchmann in Biesenthal, Lanker Straße 6, Tel. 03337/3384 kann ein BIG BAG Sack (Fassungsvermögen 1 Kubikmeter) erworben werden, der dann mit Laub oder kompostierbaren Gartenabfällen gefüllt werden kann. Dieser BIG BAG Sack wird gefüllt von Ihrem Grundstück gegen eine Gebühr in Höhe von 18,00 Euro vom Gartencenter abgeholt. Dieser Service wird durch das Gartencenter Bruchmann ausschließlich für die Stadt Biesenthal angeboten.

Gemeinde Rüdnitz

Für die Bürger der Gemeinde Rüdnitz werden Container an nachfolgenden Stellplätzen zur Laubentsorgung ausschließlich für Laub der Straßenbäume zur Verfügung gestellt:

Stellplatz 1 – Rüdnitz, Festplatz Bahnhofstraße (neben dem Spielplatz)

Stellplatz 2 – Rüdnitz, Hauptweg

gegenüber dem DSD-Containerstellplatz

Stellplatz 3 – Albertshof, Parkplatz Gemeindezentrum

Die Container werden am 27.10. und am 24.11. aufgestellt und am 2.11. bzw. am 30.11. abgeholt.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Kremzow gern telefonisch unter 03337/459911, per E-Mail unter kremzow@amt-biesenthal-barnim.de oder aber auch persönlich zu den Sprechzeiten dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr, 14.00 bis 18.00 Uhr und donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr, 13.00 bis 15.00 Uhr zur Verfügung.

Kremzow

SB Ordnung/Straßenreinigung

Weitere Informationen

Ab sofort schneller zum Führerschein

Informationen des Landkreises Barnim

Seit dem 4. Oktober 2011 kommen die Barnimer noch schneller zu ihrem Führerschein. Wie das funktioniert, erklärt Marcel Kerlikofsky, Leiter der Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde beim Landkreis Barnim.

Was hat sich verändert?

Sämtliche Daten für das Fahrerlaubnisverfahren sind zwischen der Fahrerlaubnisbehörde, der Bundesdruckerei und der DEKRA nun elektronisch unterwegs.

Außerdem wird der Führerschein erst nach bestandener Prüfung hergestellt. Bisher erfolgte das schon vor der Prüfung, was die Wartezeit zur Prüfungszulassung verlängert hat.

Und wenn ich nach der bestandenen Prüfung gleich

Iosfahren möchte?

Das geht nach wie vor. Der Prüfer stellt vor Ort eine Fahrerlaubnis aus. Diese ist zwei Monate gültig. In dieser Zeit ist auch der Führerschein da.

Welche Vorteile haben die Neuerungen?

Für den Fahrerlaubnisbewerber verkürzen sich vor allem die Wartezeiten, um zur Prüfung zugelassen zu werden, von im Schnitt 15 auf drei bis fünf Tage. Auf Antrag kann man sich den fertigen Führerschein jetzt auch bequem nach Hause schicken lassen. Man muss also nur einmal zur Antragsstellung zur Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde kommen. Für manche erledigt das auch die Fahrschule, dann spart man den Gang zur Behörde sogar ganz.

Wer eine Doppelklasse (wie etwa A und B) beantragt, ist dank den Neuerungen bis zur Prüfung flexibel, mit welcher Klasse er beginnt. Früher musste man sich beim Antrag festlegen, danach wurden die Führerscheine gefertigt. Wenn dann doch das Auto vor dem Motorrad wichtiger war, fielen zusätzliche Kosten für einen neuen Führerschein an.

Dank der elektronischen Datenübermittlung wird in den Verwaltungen Papier und Zeit gespart, die vorher für die Postwege untereinander eingerechnet werden musste.

Marianne Suntrup

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Weitere Informationen

Gripeschutz jetzt auffrischen

Gesundheitsamt rät: Impfung im Oktober und November

Mit dem Herbst kommt die Zeit der Erkältungskrankheiten. Eine Vielzahl von Viren und Bakterien können grippale Infekte auslösen, die zwar unangenehm sind aber meist harmlos. Die eigentliche Virusgrippe – auch als Influenza bezeichnet – verläuft deutlich schwerer. Die Symptome der Virusgrippe setzen innerhalb weniger Stunden ein: Fieber, trockener Reizhusten, Kopf- und Gliederschmerzen beeinträchtigen das Allgemeinbefinden. Die Influenza ist vor allem für Ältere, chronisch kranke Menschen und Kinder gefährlich.

Häufiges und korrektes Händewaschen, richtiges Husten und Niesen helfen dabei, die Ansteckung mit der Virusgrippe zu vermeiden. Der sicherste Schutz ist jedoch die Grippe-schutzimpfung, rät die Amtsärztin des Landkreises Barnim, Beate Schmidt-Grimm.

Nach der Impfung braucht der Körper in der Regel zwei Wochen bis er einen ausreichenden Schutz aufgebaut hat. Das Gesundheitsamt des Landkreises empfiehlt den Bürgern, sich im Oktober oder November impfen zu lassen, damit sie rechtzeitig

zum Beginn der winterlichen Grippe-Saison über einen wirksamen Schutz verfügen. Weil sich das Virus saisonal verändert, sollte die Impfung jedes Jahr wiederholt werden. Nur so ist der Gripeschutz mit einem auf den Virus abgestimmten Impfstoff gewährleistet.

Das Gesundheitsamt des Landes Brandenburg empfiehlt die Grippeimpfung allen Altersgruppen ohne Einschränkungen. Auch für Kinder ab dem vollendeten 6. Lebensmonat ist der Impfstoff zugelassen. Menschen über 60 Jahre, die bisher keinen

Schutz gegen Pneumokokken haben, sollten sich zeitgleich mit der Grippeimpfung auch dagegen impfen lassen. Für Personen mit einer schweren Allergie gegen Hühnereiweiß gibt es erstmals einen hühnereiweiß-freien Impfstoff.

Die Grippe-schutzimpfung führen die Hausärzte durch. Dort können sich die Bürger umfassend und individuell dazu beraten lassen.

Marianne Suntrup
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Informationen aus Biesenthal

Sprechstunde des Bürgermeisters

dienstags 15 - 18 Uhr, Rathaus Biesenthal, Am Markt 1;
Terminabsprache erbeten (03337/2003)

Erreichbarkeit des Sekretariats

Montag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr; Dienstag von 14 bis 18 Uhr
Tel. (0 33 37) 20 03,
Fax (0 33 37) 30 50
buergemeister@biesenthal.de

Hilfe zur Selbsthilfe

Beratung der Arbeitslosen- Service- Einrichtung Bernau in 16359 Biesenthal, Rathaus, Am Markt 1.

Hier können Fragen zu allen, die Arbeitslosigkeit betreffenden Problemen, **wie Verlust des Arbeitsplatzes, Arbeitslosengeld, Arbeitslosengeld II**, gestellt werden.

Beratungstermin:
10. November, 9-12 Uhr
Arbeitslosenverband Deutschland, Landesverband Brandenburg e.V., Breitscheidstr. 31
16321 Bernau bei Berlin
Tel. 03338/2249

Biesenthaler Weihnachtsmarkt lockt

Am 26. November von 11.30 bis 19.30 Uhr auf dem Marktplatz

Programm (Stand: 20.10.11, Änderungen vorbehalten)

- 11.30 Uhr Eröffnung durch Bürgermeister André Stahl
- 12.00 Uhr Auftritt „Gemischter Chor Biesenthal“
- 12.30 Uhr Weihnachtliche Weisen gespielt vom Bernauer Leierkastenmann
- 13.30 Uhr Kinder und Jugendliche aus dem Orchester „Barnimer Quetschkommoden“ von der Musikschule Fröhlich
- 14.00 Uhr Stelzenläufer auf dem Marktplatz unterwegs
- 14.30 Uhr Weihnachtliches Kinderprogramm der KITA „Knirpsenland“
- 15.00 Uhr Lasst euch von einem weihnachtlichen Mit-Mach-Kinderprogramm mit Tom Tom auf der Bühne überraschen!
- 16.00 Uhr Der Weihnachtsmann und sein Engelchen erfreuen unsere kleinen Gäste und nehmen gern die Wunschzettel der Kinder entgegen (Bitte Absender nicht vergessen!).
- 18.00 Uhr Auftritt Kinder- und Gemischter Chor der Neuapostolischen Kirche Biesenthal
- 18.30 Uhr Feuershow
- 19.00 Uhr Bläserchor der evangelischen und katholischen Kirche
- 19.30 Uhr Ende des Weihnachtsmarktes



Abendstimmung auf dem Weihnachtsmarkt auf dem Biesenthaler Marktplatz (2010)

Auf dem Marktplatz:

Kinderkarussell, Glücksrad und viele weitere Überraschungen

Im Rathaus:

- In der 1. Etage wird für die Weihnachtszeit gebastelt.
- Die Heimatstube lädt zu einem Rundgang bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen ein.
- Die Touristinformation gibt Tipps für Ausflüge ins „Winterliche Brandenburg“ und zu Barnimer Weihnachtsmärkten.
- Am geheizten Kamin bietet die Lokale Agenda Produkte aus fairem Handel an.

Alter Tradition folgend, laden wir alle Biesenthalerinnen, Biesenthaler und Gäste ganz herzlich zu unserem diesjährigen Weihnachtsmarkt ein. Für Ihr leibliches Wohl wird mit einer Vielfalt von Angeboten gesorgt.

Lassen Sie sich auch von vielen Weihnachtsleckereien, gebrannten Mandeln und Nüssen, kandierten Äpfeln, Zuckerwatte, Popcorn, Lebkuchen, Waffeln, Crepes, Quarkkeulchen, finnischen Gebäck und selbst gebackenem Kuchen überraschen.

An diversen Ständen gibt es viele Geschenkideen und Basteleien zu bestaunen und zu kaufen.

Das Angebot reicht von Weihnachtsschnitzereien, Herrnhuter Sternen, beleuchteten Fensterbildern, Keramik, Unikaten aus Filz, Stick- und Strickarbeiten, selbst gefertigten Pyramiden, Schwippbögen und Kerzen, Holzspielwaren, Kinderbüchern, Plüschtieren, Papeterie, Laternen, Lichterketten, Aloe Vera Produkten und Bienkosmetik bis zu Folienballons mit weihnachtlichen Motiven.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

André Stahl
Bürgermeister

Informationen aus Biesenthal

Gut genutzte Wohnung

Liebevoll eingerichtetes Gästequartier lädt ein

Die Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 4. Etage – rechts, bietet gute Übernachtungsmöglichkeiten.

In einer liebevollen, komplett eingerichteten, funktionalen und modernen 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können bis zu acht Personen (6 Erwachsene, 2 Kinder) übernachten.

Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden. Die Gästewohnung wird seit

ihrer Einrichtung sehr gut genutzt. Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Mietwünsche anzumelden.

Preise für Auswärtige

50,- € pro Nacht
(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)

90,- € pro Wochenende
(Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)

90,- € pro Woche
(Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

Bürger der Stadt Biesenthal

35,- € pro Nacht
(ab 16.00 Uhr bis 10.00 Uhr)

75,- € pro Wochenende

(Freitag ab 16.00 Uhr bis Montag 10.00 Uhr)

75,- € pro Woche (Montag ab 16.00 Uhr bis Freitag 10.00 Uhr)

Kontakt: Sekretariat des Bürgermeisters.

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Bei der Schlüsselübergabe ist eine Kautionshöhe von 50 € zu hinterlegen, welche bei der Wohnungsabnahme erstattet wird. Schlüsselübergabe und Wohnungsabnahme finden in der Gästewohnung statt.

André Stahl, Bürgermeister

Marienwerder

Bürgermeister-sprechstunde

mittwochs von 17 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum
Marienwerder

Sprechstunde des Ortsvorstehers

Immer am 1. Donnerstag des Monats 18-19 Uhr im GZ
Marienwerder

Informationen aus Sydower Fließ

Traktoren, Trachten und gute Stimmung

Erntefest in Grüntal war ein voller Erfolg

Am 16. und 17. September wurde in Grüntal das alljährliche Erntefest gefeiert. Eingestimmt wurden die Grüntaler und Gäste am Freitag Abend mit einem Konzert in der Kirche. Die Jugendkantorei Berlin unterhielt die Gäste mit einer abwechslungsreichen Portion Musik. Für die Sportbegeisterten veranstaltete die Feuerwehr Grüntal ein Volleyballturnier. Mehrere Mannschaften gaben ihr Bestes und waren mit viel Spaß und Freude dabei.

Am Samstag begann das Fest mit dem traditionellen Festumzug durchs Dorf.

Bunt geschmückte Traktoren, Kutschen und Wagen sowie viele Fußgänger und Reiter konnten die vielen Zuschauer an den Straßen erblicken. Danach ging es auf dem Festplatz an der Grüntaler Grundschule richtig los. Das bunte Programm mit Musik, Tanz und verschiedenen Vorführungen reichte bis in den Abend. Daneben war für die Unterhaltung der Kinder, zum Beispiel mit Feuerwehrspielen und Schminken gesorgt. Genügend Speisen und Getränke trugen dazu bei, dass die Stimmung auf dem Festplatz bei allen Gästen gut war.

Klaus-Peter Blanck, Vorsitzender

der Organisationsgruppe, konnte noch am Abend verkünden, dass die Zahl der Besucher des diesjährigen Erntefestes im Vergleich zu den Vorjahren einen Rekord darstellt.

Alle feierten vergnügt bis in die Morgenstunden und tanzten zur Musik von Leo Cober, dem Gesangsduo, das den Abend mit

Live-Musik umrahmte. Insgesamt war also das Erntefest 2011 in Grüntal ein Erfolg für die Gäste und Organisatoren und wir freuen uns schon auf den 15. September 2012, wenn es wieder heißt: „Herzlich willkommen zum Erntefest!“.

Florian Müller

Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

8. November,
16.30 Uhr Grundschule Grüntal
18 Uhr Gemeindezentrum
Tempelfelde
13. Dezember,
16.30 Uhr Gemeindezentrum
Tempelfelde
18 Uhr Grundschule Grüntal

Informationen aus Breydin

Wunderschönes 1. Amtserntefest in Breydin

Gemeinde als würdiger Gastgeber dank großartiger Vorbereitung

Werte Einwohner der amtsangehörigen Gemeinden, wertige Gäste, das 1. Amtserntefest der Gemeinden des Amtes Biesenthal-Barnim, welches vom 23.-25. September im Ortsteil Trampe der Gemeinde Breydin stattfand, ist schon wieder Geschichte.

Als eine der kleinen Gemeinden haben wir in Zusammenarbeit mit der Amtsverwaltung, gemeinsam mit dem Kreisbauernverband, der Agrar-genossenschaft Trampe e.G., den ortsansässigen Vereinen, Jägern und vielen aktiven Einwohnern unserer Gemeinde ein für eine Landgemeinde typisches Fest vorbereitet und durchgeführt, welches großen Anklang bei den Einheimischen und Gästen gefunden hat. Die Gemeinde Breydin hat sich als würdiger Gastgeber gezeigt, mit vielen originellen Ideen haben die Einwohner ihre Grundstücke geschmückt und somit allen Gästen ein herzliches Willkommen geboten. Dafür, liebe Breydiner, möchte ich mich ganz herzlich bedanken.

Mein besonderer Dank gilt den vielen fleißigen Helfern, die schon im Vorfeld des Erntefestes mit originellen Strohfiguren auf das auf das Fest hingewiesen haben, bei der Gestaltung des alten Gutshofes, dem Ausschmücken des Kuhstalls und des Spielplatzes der Kita „Schlossgeister“ eigene Ideen eingebracht und mit viel Fleiß und Engagement umgesetzt haben.

Ein herzliches Dankeschön dabei auch an die Kollegen des Amtshofes, die mit ihrer Arbeit wieder einmal unter Beweis gestellt haben, dass man auf diese Dienstleistungseinrichtung eigentlich nicht verzichten kann. Bedanken möchte ich mich bei den Kameradinnen und Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr, unseren ortsansässigen Vereinen und den Jägern aus allen drei Jagdgenossenschaften, die unser Erntefest in gewohnter Weise tatkräftig unterstützt haben.

Allen Teilnehmern am Festumzug möchte ich ebenfalls meinen



Der schöne geschmückte Wagen der Kita Schlossgeister.



Die polnische Delegation im Beisein des stellv. Bürgermeisters der Stadt Nowy Tomysl, Herrn Ruta, (ganz rechts). Weiterhin zu sehen Hr. Schmidt, ehrenamtlicher Bürgermeister d. Gemeinde Breydin (li) sowie der stellv. AD, Hr. Schönfeld (2.v.li)

besonderen Dank aussprechen, dieser Umzug hat in seiner Gestaltung und seiner Länge wiederum die Umzüge der vorangegangenen Jahre übertroffen. Besonders habe ich mich darüber gefreut, dass auch Teilnehmer aus den Gemeinden Rüditz, Biesenthal, Melchow, Sydower Fließ und Marienwerder mit eigenen Ideen

den Umzug bereichert haben. Ein herzliches Dankeschön an die Kolleginnen der Kita „Schlossgeister“, die mit viel Fleiß und Engagement dafür gesorgt haben, dass sich unsere Kindereinrichtungen als würdiger Gastgeber für unsere „Kleinen“ mit viel Unterhaltung, Spaß und Spiel etablieren konnte.

Ich bedanke mich herzlich bei

der Kirchengemeinde, die sich mit Ausstellungen und einem Kulturprogramm in das Erntefest eingebracht haben und mit dem Erntedankgottesdienst einen würdevollen Abschluss geboten hat. Nicht zuletzt gilt mein Dank allen Mitwirkenden auf der Bühne, dem ortsansässigen Moderator, allen Ausstellern und Versorgern, die unserem Erntefest den Rahmen gegeben haben.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Sponsoren, die namentlich nicht genannt werden dürfen, ohne die ein Fest in dieser Größenordnung nicht möglich wäre.

Nochmals Danke, Danke, Danke ... bis zum nächsten Erntefest der Gemeinde Breydin am 22. September 2012 an der Fachwerkkirche Tuchen im Ortsteil Tuchen-Klobbicke.

Peter Schmidt

Sprechzeiten des ehrenamtlichen Bürgermeisters

Ortsteil Trampe: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr, im Kulturraum der Gemeinde, Dorfstraße 53

Ortsteil Tuchen-Klobbicke: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 16.00 bis 17.00 Uhr, im Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35
Tel: 033451/ 304

Der Bürgermeister ist privat unter der Telefonnr. 033451/60065 und per Fax unter der Nr. 033451/60826 zu erreichen.

Informationen aus Melchow

Öffnungszeiten

Kompostierplatz in Melchow

(nicht für gewerbliche Zwecke und nur für Melchower Bürger)
Jeweils an den folgenden Samstagen ist in der Zeit von 09.00 bis

11.00 Uhr der Kompostierplatz geöffnet: 12. November, 26. November, 10. Dezember

Bürgermeistersprechstunde

donnerstags 16-18 Uhr im touristischen Begegnungszentrum, Termin nach Vereinbarung, Tel. 03337/ 425699

Wenn Häuser erzählen könnten...

3. Ausstellung zur Ortsgeschichte von Melchow

Straßen und Gebäude haben Gesichter und könnten von alten Tagen berichten, aber sie bleiben stumm. Dieses wollen die Ortschronisten und Heimatforscher von Melchow ändern.

Man mag es gar nicht glauben, aber auch in Melchow gibt es bemerkenswerte Gebäude, die alle ihre eigene Geschichte haben, die untrennbar mit ihren Bauherren und Bewohnern verbunden ist. In Melchow werden jetzt alte Fotos gesichtet und geordnet, neue aktuelle Aufnahmen hinzugefügt, damit Anregungen und Erinnerungen an das „Vergangene“ geweckt oder auch Vergleiche

angestellt werden können.

Alle Melchower Bürger rufen wir auf, mit ihren alten Fotos (als Leihgabe) unsere Ausstellung zu bereichern.

Die 3. Ausstellung zur Ortsgeschichte findet

Samstag, 19. November 2011

14.30 – 17.00 Uhr

Sonntag, 20. November, 14.30 – 17.00 Uhr

Im touristischen Begegnungszentrum, 16230 Melchow, Eberswalder Str. 9, statt.

Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Die Ortschronisten Melchows

Impressum

Biesenthaler Anzeiger

Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Tel. (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamthalt:

Michael Buschner

Redaktion:

Amt Biesenthal-Barnim, Der Amtsdirektor, Plottkeallee 05, 16359 Biesenthal
Tel. (0 33 37) 45 99 23, Fax (0 33 37) 45 99 40

Anzeigenannahme:

Dominique Krämer, R.-Ruthe-Str. 1, 16359 Biesenthal, Tel. (0 33 37) 4 03 61

Bezugsmöglichkeiten:

Der Biesenthaler Anzeiger erscheint bei Bedarf in ausreichender Auflage. Der Biesenthaler Anzeiger wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich zugestellt. Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- bzw. Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin möglich.

Nach Verfügbarkeit ist der Biesenthaler Anzeiger auch im Foyer der Amtsverwaltung Biesenthal - Barnim, Berliner Straße 1, oder im Gebäude Plottkeallee 5, erhältlich.

Die nächste Ausgabe erscheint am **29. November 2011**.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **15. November 2011**.

Informationen aus Rüdnitz

Treffen der Kameraden

Feuerwehr Rüdnitz und Feuerwehr Krzesnica feiern 10-jähriges Partnerschaftsjubiläum

Am 27./28. August feierten die Feuerwehr Rüdnitz gemeinsam mit der polnischen Partnerfeuerwehr aus Krzesnica das 10-jährige Bestehen ihrer Partnerschaft. Die polnische Gastwehr traf am 27. August gegen 12.00 Uhr in Rüdnitz ein und wurde von den Kameraden der Rüdritzer Feuerwehr und der Bürgermeisterin herzlich willkommen geheißen. Danach lud der Gastgeber zu einem gemeinsamen zünftigen Mittagessen aus der Gulaschkanone ein. Gegen 14.00 Uhr begann der offizielle Teil mit Festreden der beiden Wehrleiter, der Bürgermeisterin, des Ortschronisten sowie des Amtsbrandmeisters, gegenseitigen Glückwünschen und Überreichung von Erinnerungspräsenten. Im Anschluss erfolgten in feierlichem Rahmen Beförderungen der Rüdritzer Kameraden. Nach dem Kaffeetrinken konnten sich die polnischen Kameraden mit der Drehleiter der Wehr Biesenthal bekannt machen. Danach erfolgte der Besuch eines ehemaligen Militärbunkers in der Lobetaler Gemarkung, welcher großen Anklang fand. Ab ca. 18.00 Uhr stärkten sich alle bei einem Buffetessen. Anschließend konnten die Kameraden gemeinsam in gemütlicher Runde den Abend bei Musik und Tanz ausklingen



Begrüßung der polnischen Kameraden durch den Amtswehrführer, Herrn Ingo Falk (ganz links). Mitte: ehrenamtliche Bürgermeisterin, Frau Christina Straube.

lassen. Am 28. August begann der Tag um 9.45 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück. Es folgte eine TH-Ausbildung: Verkehrsunfall, retten einer eingeklemmten Person im Kfz mit Schneid-

gerät. Beide Feuerwehren brachten sich bei den Übungen ein. Von besonderem Interesse für unsere polnische Partnerfeuerwehr war die Rettungsübung mit einem Schneidegerät, da sie über

noch keine Erfahrungen auf diesem Gebiet verfügen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen verabschiedeten wir uns herzlich voneinander. Zusammenfassend können wir auf eine sehr fruchtbringende und erfolgreiche 10jährige Partnerschaft zurückblicken. Es finden jährlich gemeinsame Aktivitäten zum Amtsfeuerwehrtreffen im Amt Biesenthal-Barnim und zum Feuerwehrtag in der polnischen Partnergemeinde statt. Die Kameraden nehmen an den Wettkämpfen teil. Höhepunkte der bisherigen Zusammenarbeit waren die Übergabe eines TLF 16/25 an die polnische Wehr im Jahr 2006, das 65-Jährige Jubiläum der Feuerwehr Krzesnica im Mai 2011 und natürlich das Zusammentreffen anlässlich des 10jährigen Jubiläums der Partnerschaft in Rüdnitz. Für beide Feuerwehren sind die Treffen immer ein Ereignis von bleibender Erinnerung, können beide doch immer noch viel voneinander lernen.

Diese Treffen konnte mit Unterstützung der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (INTERREG IVA – Fonds für kleine Projekte in der Euroregion POMERANIA durchgeführt werden.

Neue Öffnungszeiten Gemeindebüro in Rüdnitz

Mo	09.00 bis 14.00 Uhr
Di	09.00 bis 10.00 Uhr und 11.30 bis 14.00 Uhr
Mi	09.00 bis 14.00 Uhr
Do	09.00 bis 14.00 Uhr
Fr	geschlossen

Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeisterin

Di	17.00 bis 19.00 Uhr
----	---------------------

Nachrichten aus den Vereinen

TOURISMUSVEREIN
Naturpark Barnim e.V.



Tourist-Information Am Markt 1

16359 Biesenthal
Im Alten Rathaus
Tel. / Fax: 0 33 37 – 49 07 18
Homepage:
www.barnim-tourismus.de
E-Mail: biesenthal@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Di 09.00 – 12.00 und
14.00 – 18.00 Uhr
Fr 09.00 – 16.00 Uhr
Sollten Sie außerhalb dieser Öffnungszeiten Fragen haben, sind wir gern im Bahnhof Wandlitzsee für Sie da. Dort erreichen Sie uns wie folgt:

Tourist-Information Bahnhofsplatz 2 Im Bahnhof Wandlitzsee 16348 Wandlitz

Tel.: 03 33 97 / 67 277
Fax: 03 33 97 / 67 279

Öffnungszeiten

Mo-Do 09.00 – 18.00 Uhr
Fr 09.00 – 16.00 Uhr

Neue Fotoausstellung

Eine neue Foto-Ausstellung im HAUS wartet auf Ihren Besuch! „Jakobswege“ – Bilder vom Camino in Spanien, Katrin Weitz und Jens Thiele, Berlin, geöffnet: nach Vereinbarung



Lagerfeuer mit Knüppelteig und heißen Getränken

Die Mannschaft unserer E-Jugend verbringt im November einen Nachmittag mal ganz gemütlich am Lagerfeuer und mit allem, was dazu gehört. Vom Knüppelteig, heißer Schokolade und Tee bis hin zum Glühwein für die Eltern. Gemeinsam mit den Eltern und natürlich mit uns Trainern wird das bestimmt ein toller Nachmittag.

E-Junioren

1. Herren-Fußballmannschaft des SVB im Pokal-Viertelfinale

Nach einem spannenden aber vor allem langen Pokalspiel im Achtelfinale gegen die Mannschaft des FSV Lok Eberswalde, die noch mit 7:3 in der Verlängerung besiegt werden konnte, geht es für unsere 1. Herren nun beim Viertelfinale im Pokal des Landrates vom Barnim hochkarätig weiter. Am Samstag, dem 12. November, empfangen wir den Landesklassevertreter von SG Union Klosterfelde. Da Pokalspielbegegnungen ihre eigenen Gesetze haben, dürfen wir gespannt sein und freuen uns über jede Unterstützung auf unserem Sportplatz „Am Heideberg“. Anstoß für diese Partie ist um 13.00 Uhr.

Für einen kleinen Imbiss und Getränke wird auch bei diesem Spiel gesorgt sein.

D. Groß

Weihnachtsfeier 2011 des SV Biesenthal 90 e.V.

Die diesjährige Weihnachtsfeier wird aller Voraussicht nach am Samstag, dem 3. Dezember stattfinden. Weitere Informationen hierzu, insbesondere zum Kartenvorverkauf bzw. zur Kartenvorbestellung, gibt es dann in der nächsten Ausgabe des Biesenthaler Anzeigers. Da die Karten für die Weihnachtsfeier erfahrungsgemäß sehr gefragt sind, können Sie sich aber auch schon jetzt Ihre Karten reservieren lassen. Die Veranstaltung ist wie in den Jahren zuvor für jedermann. Also auch für alle, die nicht Vereinsmitglieder sind.

Infos zu Trainingszeiten unserer Gymnastik-Gruppe

Unsere Gymnastikgruppe trifft sich jeden Mittwoch um 19.30 Uhr in der großen Biesenthaler Sporthalle. Unsere Trainingseinheiten beinhalten die Wirbelsäulengymnastik und Rückenschule. Neugierige Frauen sind gern zu einer „Schnupperstunde“ gesehen.

Die Aerobicgruppe des SV Biesenthal informiert

Unsere Aerobicgruppe trifft sich seit Oktober jeden Mittwoch um 20.30 Uhr in der großen Biesenthaler Sporthalle. Wir präsentieren AROHA – das workout für body, mind & soul.

Ein Kurs, an dem jede(r) ohne Vorkenntnisse und in jedem Alter und Trainingszustand teilnehmen kann.

Es ist ein effektives und unkompliziertes Ganzkörpertraining im ¾ Takt. Es festigt Gesäß, Oberschenkel und Bauch und führt zu innerer Ausgeglichenheit.

Sie sind neugierig? Dann schauen sie doch mal bei uns vorbei.

Tischtennis-News

Das nächste Heimspiel unserer Tischtennismannschaft ist am Montag, den 21. November gegen die Mannschaft des SV Schorheide. Beginn ist um 19.30 Uhr in der großen Sporthalle.

Termine im November und Dezember

- 2. November, 19.00 Uhr
Vorstandssitzung im Restaurant „Kalaja“
- 3. Dezember, 19.00 Uhr
Weihnachtsfeier des SV Biesenthal
- 7. Dezember, 19.00 Uhr
Vorstandssitzung im Restaurant „Kalaja“

Heimspiele unserer Fußballmannschaften im November

Freitag, 11. November

18 Uhr – Abendgebet zur Friedensdekade 2011, anschließend gemeinsames Feierabendessen
20 Uhr – Der besondere Film mit anschl. Gespräch „IVAN UND ABRAHAM“ – Die jüdische Welt im *schtetl* vor der Shoah ... Ein Film von Yolande Zaubermann

Sonnabend, 12. November
9.30 Uhr bis 17.00 Uhr – WIR CHRISTEN UND DAS JUDENTUM – Seminar über Grundlagen des jüdischen Glaubens

Außerdem:

Friedensgebet in der Grüntaler Dorfkirche mit Musik und Kerzen jeden Freitag 18 Uhr für jedermann

Samstag, 05.11.	12.00 Uhr	2. Herren	1. Kreisklasse	OSV Eberswalde
Samstag, 05.11.	14.00 Uhr	1. Herren	Barnimliga	Stahl Finow Reserve
Sonntag, 06.11.	09.30 Uhr	D - Junioren	1. Kreisklasse	Preussen Eberswalde II
Sonntag, 13.11.	09.30 Uhr	E - Junioren	Barnimliga	Fortuna Britz
Sonntag, 13.11.	09.30 Uhr	F - Junioren	Barnimliga	FSV Basdorf I
Samstag, 26.11.	11.00 Uhr	2. Herren	1. Kreisklasse	Friedrichswalder SV
Samstag, 26.11.	13.00 Uhr	1. Herren	Barnimliga	BSV Blumberg

Bei allen Heimspielen unserer Herrenmannschaften wird für das leibliche Wohl unserer Gäste gesorgt sein.

Nachrichten aus den Vereinen

10. Oktoberfest auf dem Gelände der Uli-Schmidt-Hütte

Die NaturFreunde hatten eingeladen

Am 1. Oktober dieses Jahres feierten die NaturFreunde der Ortsgruppe Hellmühle zum 10. Male auf dem Gelände der Uli-Schmidt-Hütte – genauer gesagt ihrer Hütte – das Oktoberfest. Dieses Fest verdankt seine Entstehung einer besonderen Situation; das ist eine Geschichte, die vielleicht nicht mehr allen bewusst ist, deshalb möchte ich dankbar daran erinnern. Das Gelände um die Hellmühle, einschließlich der Uli-Schmidt-Hütte, sollte 2001 wegen Rückübertragungsansprüchen versteigert werden.

Die NaturFreunde standen nun vor der Entscheidung, entweder die Hütte und damit die Grundlage ihrer Arbeit aufgeben oder um ihren Erhalt kämpfen. Sie entschieden sich für den zweiten Weg und wollten sich an der Versteigerung beteiligen. Da der Verein selbst nicht viel Geld hatte, startete er in der regionalen Presse einen Aufruf, verbunden mit der Bitte um finanzielle Hilfe. Durch ihr Engagement für den Natur- und Umweltschutz sowie ihre Veranstaltungen hatte sich die Gruppe einen guten Namen gemacht, so dass ihr Ruf ein großes Echo fand. Es spendeten Firmen, Stadtverordnete, Bürger



Kleines reges Treiben an der Naturfreunde-Hütte. Foto: Frau S. Thürling

aus Biesenthal und Umgebung und Vereinsmitglieder. Es kam insgesamt ein Betrag von 11.000 DM zusammen, außerdem bewilligte der Bundesverband der NaturFreunde einen Kredit. Froh und dankbar waren wir alle, als unsere Rechnung aufging und wir bei der Versteigerung den Zuschlag erhielten, deshalb beschlossen wir mit unseren Gönnern ein Fest zu feiern – das war die Geburtsstunde des Oktoberfestes.

Der Kredit wurde 2005 abgezahlt und nun gehört das Gelände mit der Uli-Schmidt-Hütte dem Verein. Wenn der Vereinsgründer Ulrich Schmidt, der

bereits 1996 starb, das noch erlebt hätte, wäre er bestimmt sehr stolz gewesen.

Das diesjährige Oktoberfest stand ganz im Zeichen dieses Jubiläums, darauf wies unsere Vorsitzende Gerda Schmidt bei ihrer Begrüßung zum Beginn der Wanderung und auch auf dem Gelände am Hellsee besonders hin. Das sonnige Spätsommerwetter und die guten Vorbereitungen für das leibliche und geistige Wohlbefinden der Teilnehmer ließen diese Veranstaltung wieder zu einem schönen Erlebnis werden. Zufrieden konnten auch die Akteure an diesem Tag nach Hause gehen, denn sie hatten vielen Menschen

Freude bereitet. Dank des Busshuttles hatten einige ältere Bürger, die allein nicht zum Festplatz gekommen wären, die Möglichkeit auch mit uns zu feiern und fuhren dann, mit kleinen Herbstgestecken beschenkt, abends wieder nach Hause. Auch für die Kinder war ein umfangreiches, zum Herbst passendes Programm vorbereitet, wobei ein Quiz, basteln mit Früchten, Informationen über Kartoffeln einschließlich ihrer praktischen Verarbeitung nur einige Aktivitäten waren.

Es hat sich herumgesprochen, dass wir für die Pflege und weitere Ausgestaltung des Rastplatzes sowie der Hütte immer wieder Geld benötigen, deshalb wurde unser „hungriges Vereinschwein“ gefüttert. Beim „Schlachten des Schweines“ waren in seinem Bauch 155,77 Euro, dafür möchten wir uns bei allen Spendern recht herzlich bedanken. Außerdem möchten wir uns auch bei allen Mitwirkenden bedanken, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Ingrid Klose
i. A. des Vorstandes

Karnevalsauftakt in Melchow

Der Karnevalsverein MCV e.V. lädt ein zum Karnevalsauftakt am Sonnabend, dem 12. November in das Begegnungszentrum Melchow. Die Karten gibt es bei

Lindt im Geschäft. Wir freuen uns auf eine schöne Veranstaltung.

Im Namen des Vorstandes
Jutta Lindt



Melchower Funkenmariechen (Aufnahme vom letzten Jahr)

Glühweinabend

in Tempelfelde

am Sa., 5. Nov. 2011

ab 17.00 Uhr

Platz an der Feuerwehr



Bringt bitte mit:

- Hunger, Durst und gute Laune

Wir freuen uns auf:

- alle Tempelfelder
- Gäste von nah und fern

Es lädt ein:
Förderverein der LG Tempelfelde e. V.
feuerwehr.tempelfelde-online.de

Nachrichten aus den Vereinen

Fledermausvorkommen gesucht

Wo sind Quartiere?

Im Umfeld der Windkraftanlagenfelder bei Tempelfelde und bei Willmersdorf wird derzeit durch das Planungsbüro Natur & Text (Rangsdorf) das Vorkommen von Fledermäusen untersucht. Von Interesse sind in diesem Zusammenhang nicht nur Gebäude und Baumhöhlen, an denen Flugaktivitäten in den Abend- und frühen Morgenstunden festgestellt werden, sondern auch bereits bekannte Sommerquartiere in den Monaten Juni bis August, die als sog. „Wochenstuben“ der Jungenaufzucht dienen.

In den Herbst- und Spätherbstmonaten kann in Kellern und Gebäuden der Zuzug von Fledermäusen festgestellt werden, die dort ihr Winterquartier beziehen. Falls Ihnen Sommer- oder Winterquartiere von Fledermäusen bekannt sind oder Sie vermuten, dass bei Ihnen Fledermäuse am oder im Haus vorkommen, würden wir uns über eine kurze Information freuen.

Carina Vogel
Bahnhofstraße 56
16359 Biesenthal
Tel: 0170-5374047
Carina_Vogel@web.de

Veranstaltungen

5. November

Ausstellungseröffnung v. Josie Rücker

Galerie im Rathaus
Kontakt: Sabine Voerster

11. November

Martinsfest und -umzug

Biesenthal, OT Ruhlsdorf, Rüdnitz
Kontakt: Evg. Kirchengemeinde, Kitas, Bürgerverein Rüdnitz e.V.

12. November

19.00 Uhr, Karnevalsauftakt in Melchow

Begegnungszentrum Melchow
Kontakt: MCV Melchow e.V., Fr. Teltow

16.00 Uhr, Konzert „Hollywood trifft UFA“

Fachwerkkirche Tuchen
Kontakt: Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Lange
www.fachwerkkirche-tuchen.de

25. November

18.30 Uhr, Lesung in der Galerie im Rathaus

Rathaus Biesenthal
Kontakt: Fr. Kaufmann-Micka

26. November

11.30-19.00 Uhr, Weihnachtsmarkt

Marktplatz Biesenthal
Kontakt: Bürgermeister, Hr. Stahl, Fr. Dehmel
www.biesenthal.de

27. November

10-17 Uhr, Tag des offenen Ateliers

Ateliers im Amtsgebiet
Kontakt: Infopunkt Kunst, Fr. Voerster

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Kultur- und Begegnungsstätte Biesenthal informiert

Jeweils:

- montags 14:00 Uhr
Kartenspiele wie Rommé u.a.
- donnerstags 9:00 Uhr
Gymnastik z. Zt. in Melchow

Interessenten sind herzlich eingeladen

- 2. November, 14:00 Uhr
Wir spielen Bingo
- 6. November, 14:00 Uhr
Sonntäglicher Tanztee mit der Kapelle Werner Heinrich (Kosten 3 Euro +Verzehr)
- 9. November, 14:00 Uhr
Wir schauen einen Film (DVD)
- 16. November, 14:00 Uhr
Uraniavortrag: Dr. Domnick „Das Oderbruch“ (DIA-Vortrag) (Kosten 2 Euro)
- 23. November, 14:00 Uhr
Spielenachmittag
- 30. November, 14:00 Uhr
Geburtstag des Monats

August-Bebel-Str. 19
Tel. 03337 40051

Senioren besuchten Nowy Tomysl Viele schöne Erlebnisse und persönliche Begegnungen in Partnerstadt

Nachdem wir im Vorjahr die Seniorinnen und Senioren unserer Partnerstadt bei uns begrüßen durften, waren wir für den 26. August zum Gegenbesuch eingeladen. Frau Franz im Namen der Amtsverwaltung war bemüht eine Mannschaft, in der alle Gemeinden unseres Amtsbezirks vertreten waren, auf die Beine zu stellen.

Neben Biesenthal, Sydower Fließ, Melchow, Tuchen-Klobbicke waren auch erstmals Vertreter der Seniorengruppe Rüdnitz mit von der Partie. Frau Braun von der Amtsverwaltung begleitete uns. In aller Frühe begann der Bus mit dem Einsammeln der einzelnen Gruppen, um dann über die Autobahn Kurs auf Nowy Tomysl zu nehmen.

Unterwegs war zu beobachten, dass auf polnischer Seite emsig an der Fertigstellung der Autobahn Richtung Poznan gewerkelt wurde. Ihre Inbetriebnahme Ende des Jahres wird die Fahrzeit auch nach Nowy Tomysl erheblich verkürzen.

Wie auch vor zwei Jahren wurden wir schon im Saal der Wohnungsverwaltung Nowy Tomysl erwartet und herzlich begrüßt. Der Frühstückstisch war bereits gedeckt, doch zunächst begrüßte uns der Stellvertretende Bürgermeister der Stadt und auch die Vertreter der Seniorengruppen. Gastgeschenke wurden ausgetauscht und dann durften wir uns

stärken. Dann boten junge Künstler vom Jugendclub einige Darbietungen.

Am 26. August begann auch das diesjährige Korbmacherfest in Nowy Tomysl und deshalb ging es anschließend auf die Festwiese, auf der viele Stände neben den traditionellen Korbwaren auch andere Produkte der Region angeboten wurden.



Der stellv. Bürgermeister der Stadt Nowy Tomysl, Herr Ruta, (2.v.r.) begrüßt die Senioren aus dem Amts Biesenthal-Barnim im Saal der Wohnungsverwaltung.

Selbstverständlich wurde auch das Korbmachermuseum besucht. Allerlei Korbgeflecht musste der Busfahrer anschließend verstauen.

Die Besichtigung eines Werkes für Elektroartikel stand dann auf dem Programm, wo uns von Vertretern des Werkes voller Stolz die erweiterten Produktionsstätten gezeigt und erläutert wurden.

Zum Mittagessen fuhren wir zum

Kultursaal nach Bukowice wo wir ein reichhaltiges Essen serviert bekamen. Bukowice hat eine wunderschöne alte Holzkirche und viele ließen sich deren Besichtigung nicht entgehen.

Der Nachmittag sah eine Beteiligung am Festumzug vor. Allerdings war es an diesem Tag mit über 30° C außergewöhnlich warm, was in diesem Sommer nicht oft vorkam. Deshalb war schließlich nur eine kleine Delegation noch in der Lage der Hitze zu trotzen. Der Rest suchte sich ein schattiges Plätzchen mit Blick zum Umzug.

Zum Abend bat man uns in die Mensa einer Schule, wo schon das Abendessen auf uns wartete. Viele persönliche Kontakte wurden geknüpft und wo es mit der Sprache nicht klappte, halfen Arme und Beine. Wie immer endete der Abend mit fröhlichem Gesang, wobei uns die polnischen Senioren klar austachen.

Für das Jahr 2012 sprachen die Rüdritzer Senioren eine Einladung aus und bestimmt wird auch das ein Erlebnis.

Pünktlich 20:00 Uhr konnten wir die Heimreise antreten und erreichten Biesenthal gegen Mitternacht für andere wurde es noch einiges später. Ein geglückter und mit Eindrücken gesättigter Tag ging zu Ende.

Wolfgang Stoye

Lesefutter für Herbsttage muss her Emsiges Treiben in der Bibliothek für Leseratten jeden Alters

Obwohl hier in der Bibliothek nicht gebummelt wurde, ist vor Jahresende noch eine Menge zu tun. Im Moment bin ich damit beschäftigt, Ihre Wünsche beim Medienkauf mit zu berücksichtigen. Romane, Sachbücher und Hörbücher müssen ausgesucht werden. Bei den Kinderbüchern sind alle Altersgruppen mal dran, Pappbilderbücher für die Winzlinge genauso wie „Leseraben“ und auch die Comic-Freunde sollen ihren Spaß haben!

Zwischendurch kam noch eine schöne Lieferung aus der Bernauer Bibliothek mit Biografien, Fantasy-Büchern und natürlich einer Menge Hörbüchern und DVDs. Schließlich zieht gerade der Herbst herein und vertreibt die sonnigen Gedanken der letzten Zeit mit einem kräftigen Pusten und Schnaufen. Da muss Lesefutter ran, für die grauen und nebeligen Tage, wo keiner draußen sein will. Die langen Wunschlisten werden abgearbeitet. Wenn Ihr Buch dabei ist, klin-

gelt bei Ihnen das Telefon und ich gebe Ihnen Bescheid. Ich hoffe, Sie freuen sich!

Öffnungszeiten:

Dienstag	10 – 18:00 Uhr
Mittwoch	13 – 18:00 Uhr
Donnerstag	10 – 17:00 Uhr.
Telefon:	45 10 07

Sie finden uns in der August-Bebel-Straße 19 in Biesenthal. Die Mitarbeiter freuen sich auf Ihren und euren Besuch!

I. Derks

Fotografien gesucht

Kindheitserinnerungen aus Biesenthal

Wir suchen für eine Ausstellung in der Galerie im Rathaus Biesenthal, Fotografien aus der Kindheit. z. B. Bildmotive von Taufen, Einschulungen, Konfirmationen, Jugendweihen, Kindergeburtstagen, Kinderfesten, Kindergärten, Schulfesten, Ferienlager u. a. m. Wir bitten um die Bereitstellung von Originalen, die wir dann scannen, bearbeiten und für die Ausstellungspräsentation neu herstellen. Sie erhalten gegen Quittung Ihre Originale zurück.

Termin: 4. Oktober bis 16. Dezember.

Abgabe gegen Quittung im Tourismusbüro zu Hd. Frau Thürling. Weitere Anfragen unter Tel. 03337-490718 und 033396-87288

Die Ausstellung ist für 2012 geplant.

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag.

Im voraus vielen Dank.

Der Galeriebeirat

Neue Ausstellung beginnt am 5. November Galerie im Rathaus Biesenthal lädt ein

Am Samstag, den 5. November um 15.00 Uhr laden wir zur Ausstellungseröffnung in die Galerie im Rathaus Biesenthal ein. Unter dem Titel: „Brandenburgische Porträts“ – Zeitdokumente in schwarz – weiß zeigt die Biesenthalerin Josie Rücker Fotografien. Josie Rücker in Biesenthal aufgewachsen, wählt in ihrem Fotoprojekt das Land Brandenburg als Herausforderung für ihren fotografischen Blick.

Von Biesenthal, also von der Heimat in die Fremde ziehen, Menschen kennen zu lernen und zu portraituren steht im Mittelpunkt ihrer Arbeit. Die Ausstellung ist vom 7. November bis 3. Februar 2012 in den Räumen der Galerie im Rathaus Biesenthal zu sehen.

Öffnungszeiten, wie das Tourist-Information-Biesenthal

Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung:

Freitag, den 25. November um 18.30 Uhr Lesung mit Isabel

Garcia „Das eingeschränkte Leben“

zum Thema: Iran im Spiegel der Literatur

Samstag, den 26. November um 14.00 Uhr Galeriegespräch mit Josie Rücker



Öffnungszeiten:

Mo geschlossen
Di 09.00-12.00
und

14.00-18.00
Uhr

Mi geschlossen
Do 09.00-12.00
und

14.00-17.00
Uhr

Fr 09.00-12.00

und
14.00-16.00 Uhr

Anmeldungen für Gruppen: Tourismus-Information: 03337-490718 und Infopunkt Kunst: 033396-87288

INFOPUNKT KUNST

Sabine Voerster

fon: 033396-87288

mobil: 0151-23684742

info@infopunktkunst.de

www.infopunktkunst.de

Veranstaltungen – Termine – Informationen

„Leitstelle Biesenthal, was können wir für sie tun?“

Kinder und Jugendliche übten den Arbeitsalltag einer Rettungswache

So oder so ähnlich meldeten sich die Disponenten der Leitstelle der „Berufsfeuerwehr Biesenthal“. An dem Wochenende vom 8. bis 9. Oktober wandelte sich das Gerätehaus zum 5. Mal in eine Feuerwache inklusive Schlafsaal, Aufenthalts- und Speiseraum sowie Leitstelle. 19 Kinder und Jugendliche absolvierten einen 24-Stunden-Dienst einer Berufsfeuerwehr. Unterstützt wurden wir auch von zwei Sanitätern des DRK welche mit einem Krankentransportwagen vor Ort waren.

Zum Dienstbeginn um 10 Uhr versammelten sich alle Kinder und Jugendlichen sowie Maschinisten und Betreuer in der Fahrzeughalle. Dort wurde der Dienstplan vorgestellt und die Fahrzeugeinteilung vorgenommen. Zwei Kinder besetzten von nun an die Leitstelle. (Die „Leitstelle“ wurde im stündlichen Wechsel mit zwei Disponenten besetzt. Diese hatten die Aufgabe eingehende Anrufe anzunehmen, die eingehende Situation abzuwägen und bei Bedarf Einsätze auszulösen.)

Nachdem intensiv die Fahrzeuge auf Vollständigkeit kontrolliert und die Handhabung einiger Gräte besprochen wurde, richteten die Kinder und Jugendlichen ihren Schlafplatz her. Da ertönte der erste Alarmton. Die LF-Besatzung inklusive MTW hatte einen Einsatz:

Wann? **11:17 Uhr** Was? **„Baum auf Straße“** wo? **Waldweg Richtung Melchow**

Kurze Zeit später folgte ein Einsatz für das TLF, DLK sowie MZF: Wann? **11:19 Uhr** was? **„Baum vor Toreinfahrt“** wo? **Grünstraße**

Am Einsatzort mussten zwei Bäume mittels Handsäge zerkleinert und beiseite geschafft werden. Zurück in der Feuerwache wurden die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt und feuerwehrtechnische Tätigkeiten wie Schläuche ausrollen, Saugelängen kuppeln und Knoten binden geübt. Ein Einsatz beendete es abrupt und der gan-



Dienstbeginn- Vorstellung des Dienstplanes, Fahrzeugeinteilung

ze Löschzug fuhr zum nächsten Einsatz.

Wann? **12:25 Uhr** was? **„Brand und vermisste Person“** wo? **Heideberg**

Nachdem das Feuer gelöscht und die Person gefunden und von den Sanitätern des DRK untersucht wurde, gab es einen Folgeeinsatz:

Wann? **13:00 Uhr** was? **„Rohrbruch, Keller unter Wasser“** wo? **Restaurant Kalaja**

Dort vor Ort wurden die Kinder überrascht. Unser Mittag, welches aus leckeren Nudeln mit verschiedenen Soßenvarianten bestand, wurde im Restaurant eingenommen. Die angekündigte Eimerkette fiel aus. Wieder in der Wache angekommen klingelte kurze Zeit später das Telefon. Wann? **14:30 Uhr** was? **„Hausbrand“** wo? **Festplatz Danewitz**

Während ein Teil der Mannschaft das Feuer löschte, suchten die anderen einen Tiger, welcher vor den Flammen geflüchtet ist. Er rettete sich auf ein Dach. Die Jugendfeuerwehr hatte nun die Aufgabe ihn dort unbeschadet herunter zu holen. Mittels zwei Steckleiterteilen konnte der Tiger gerettet und an seinen Besitzer übergeben werden. Nach einem Kuchenschmaus und einem Fahrzeugwechsel hatten die Kameraden eine Pause. Dann klin-

gelte das Telefon:

Wann? **17:00 Uhr** was? **Unklare Lage und Vermisste Personen** wo? **Holzrecycling**

Ein Mann, welcher eine Kopfverletzung hatte, schilderte vor Ort folgende Situation: „Meine Frau und ihre Freundin sind in dieses Gebäude reingegangen und dann hat es einen Knall gegeben. Jetzt suche ich sie und mein anderer Freund ist wegelaufen.“ Zunächst wurde der Mann betreut und die Sanitäter kümmerten sich um ihn. Währenddessen wurden die anderen Personen gesucht und anschließend mittels Steckleiter und Trage gerettet. In der Feuerwache angekommen glühte die Kohle auf dem Grill. Nach einem bisher ereignisreichen Tag, mit vielen anstrengenden Einsätzen, schmeckt eine Bratwurst im Brötchen besonders lecker! Am späten Abend klingelte das Telefon: Wann? **20:45 Uhr** was? **„Verkehrsunfall“** wo? **Telekomstraße**

Dort wurden die zwei verletzten Personen betreut und aus dem Fahrzeug gerettet. Währenddessen wurde Licht aufgebaut, die auslaufende Flüssigkeiten abgebunden und aufgefangen. Eine weitere Person musste mal wieder gesucht und ein Hubschrauberlandeplatz hergerichtet werden.

Anschließend gab es auf der Wa-

che warmen Tee und einen Videoabend bis ca. 23:30 Uhr.

Am nächsten Morgen wurden die Berufsfeuerwehrlaute durch einen erneuten Alarm aus ihrer Ruhephase herausgerissen.

Wann? **6:45 Uhr** was? **„Vermisste Personen“** wo? **Feld hinterm Grünen Weg**

Mittels einer Suchkette über das Feld konnten leider erst auf dem Rückweg zwei Personen gefunden werden. In der Feuerwache angekommen wurden die nassen Socken und Schuhe ausgezogen und die morgendlichen Rituale durchgeführt. Danach konnten sich die Kinder bei einem reichhaltigen Frühstück stärken, denn anschließend folgte die Aufräum- und Umräumaktion von der Berufsfeuerwehrwache zum Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Biesenthal. Um 10:00 Uhr gab es ein letztes Antreten in der Fahrzeughalle, um die Kinder in die letzte Ferienwoche zu entlassen. Ein Dank an die vielen Helfer der Freiwilligen Feuerwehr Biesenthal und Danewitz sowie den beiden Helfern vom DRK. Ein besonderer Dank gilt dem Sponsoring der Brötchen an die Bäckerei Franke, für das leckere Mittagessen an das Restaurant Kalaja und der Nutzung des Geländes vom Holzrecyclinghof.

DANKE!

Jugendwartin Sabine Liedel

So sehen Sieger aus...

Kreismeisterschaft der Jugendfeuerwehren

Gratulation den Kreismeistern 2011 der Jugendfeuerwehren des Landkreises Barnim. Was aber noch viel erfreulicher ist, dass bei den Mädchen, wie auch bei den Jungen die Mannschaft aus der Jugendfeuerwehr Biesenthal gewonnen hat. Herzlichen Glückwunsch Jugendfeuerwehr Biesenthal und ein großes Lob an eure Jugendwarte Sabine Liedel und Daniel Blaudzun. Während die Mädchen aus Biesenthal voller Stolz zum dritten Mal in Folge Kreismeister geworden sind und der Wanderpokal in ihren Besitz

übergeht, haben die Jungen zum ersten Mal gewonnen. In den Pokaldisziplinen Löschangriff (nass), Gruppenstafette und 5x80 Meter Feuerwehrstaffel belegten die Mädchen aus Biesenthal jeweils den 1. Platz!!! Den Jungen reichte knapp ein 1. und zwei 2. Plätze um in der Gesamtwertung die Nase vorn zu haben. Hier zahlt sich nun die erfolgreiche Jugendarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr Biesenthal aus. Nochmals herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg bei den Landesmeisterschaften 2012.

„Das eingeschränkte Leben“

Lesung in der Galerie am Rathaus Biesenthal

Am 25. November um 18.30 Uhr findet die letzte Lesung in diesem Jahr in der Reihe „Das eingeschränkte Leben“ statt. Die Lesung wird in der Galerie im Rathaus Biesenthal, Am Markt 1 veranstaltet.

Isabel Garcia liest aus dem iranischen Roman „Lolita lesen in Teheran“ von Azar Nafisi. In „Lolita lesen in Teheran“ berichtet die iranische Literaturprofessorin Azar Nafisi davon, wie sie in ihrer Wohnung ein konspiratives Privatseminar abhielt und mit den Teilnehmerinnen große Werke der Weltliteratur – darunter

Nabokovs „Lolita“ und Fitzgeralds „Der große Gatsby“ – las. Aber nicht nur diese sind Thema, sondern auch die eigenen Erfahrungen der jungen Frauen, die, jede auf ihre eigene Weise, nicht mit der Situation im Iran zurechtkommt. Das verbotene Lesen ist ein Akt des Zurückerobers der persönlichen Freiheit in einem Regime, in dem Freiheit nicht existiert. Während sie gemeinsam lesen, lernen die Frauen sich selbst und einander kennen.

In der Pause erwartet Sie ein kleiner Überraschungsimbiss mit iranischen Spezialitäten.

Hollywood trifft UFA

Veranstaltungen in der Fachwerkkirche Tuchen

Filmschlager aus der UFA-Zeit erklingen im November.

12. November, 16.00 Uhr - „Hollywood trifft UFA“

Als die Bilder tönen lernten, als die stummen Mimen Stimmen bekamen, da stellten die Produzenten fest, dass dem neuen Geschöpf „Tonfilm“ trotz der Dialoge etwas fehlte, die Seele des Gesangs. So entstand das Lied zum Film und aus einfachen Melodien wurden Filmschlager, die zum Teil bekannter waren als der zugehörige Film.

Das Ensemble „**KOLORIT**“ präsentiert eine Vielzahl der Melodien, die beim Publikum sofort einen „AHA“ Effekt auslösen. Ne-

ben Filmschlagern aus der UFA-Zeit werden auch Melodien in das Programm gefügt, welche ebenfalls unvergessen bleiben. Ein unterhaltsamer Nachmittag, um in Erinnerungen zu schwelgen, für „jüngere“ Besucher alte Lieder neu zu entdecken und um auf die damalige Filmwelt neugierig zu machen.

Der Verein Fachwerkkirche Tuchen und der Niederbarnimer Kulturbund laden dazu herzlich ein. Der Niederbarnimer Kulturbund und der Verein Fachwerkkirche Tuchen freuen sich auf Ihren Besuch.

Mehr Infos im Netz:

www.fachwerkkirche-tuchen.de

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden

- **Biesenthal**
 06.11., 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche
 13.11., 10.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche
 16.11., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. im Gemeinderaum
 Abendmahl, zum Buß- und Bettag
 20.11., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Hlg. in der Kirche
 Abendmahl, zum Totengedenken
 27.11., 10.30 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche
 zum 1. Advent
- **Landeskirchliche Gemeinschaft** – innerhalb der Evangelischen Kirche
 (Schützenstraße 36, 16359 Biesenthal)
- **Gemeinschaftsstunde (Gottesdienst)**
 Sonntag 16.30 Uhr
- **Bibelgespräch:** Mittwoch: 9. November – 18.00 Uhr
- **Senioren-Oase:** Donnerstag, den 10. November – 15.00 Uhr
- **Alkohol- und Tablettenprobleme?** Treffen der Selbsthilfegruppe für
 Betroffene und Angehörige am Mittwoch, den 2.; 16. und 30. November
 um 19.00 Uhr (Kontakt – Telefon 0176 96326929)
- **Rüdnitz**
 13.11, 9 Uhr Gottesdienst mit Hlg. in der Kirche
 Abendmahl, zum Totengedenken
 27.11., 9 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent in der Kirche
- **Danewitz**
 20.11., 9 Uhr Gottesdienst mit Hlg. im Gemeinderaum
 Abendmahl, zum Totengedenken
- **Friedhofsandacht zum Totengedenken**
 Musik des Posaunenchores und geistliche Worte zur Besinnung und zum
 Gedenken an die Verstorbenen! Herzliche Einladung dazu auf den
 städtischen Friedhof Biesenthal am Ewigkeitssonntag, 20. November, 14 Uhr!
- **Grüntal**
 13.11., 9.00 Uhr Gottesdienst
 27.11., 10.15 Uhr Familiengottesdienst
- **Melchow**
 13.11., 10.15 Uhr Gottesdienst, Reformationsgottesdienst,
 anschl. Kaffee und Tee
 27.11., 09.00 Uhr Gottesdienst

- **Tempelfelde**
 20.11., 14.00 Uhr Gottesdienst
- **Marienwerder**
 13.11., 11.00 Uhr Volkstrauertag, Andacht
 20.11., 09.30 Uhr Gottesdienst
 27.11, 09.30 Uhr Gottesdienst
- **Ruhlsdorf**
 11.11., 17.00 Uhr Martinsfest; Start 17 Uhr
 13.11., 10.00 Uhr Volkstrauertag, Andacht
 20.11., 10.45 Uhr Gottesdienst
 27.11., 10.45 Uhr Gottesdienst
- **Sophienstädt**
 20.11., 14.00 Uhr Gottesdienst

Katholische Kirche Biesenthal

1.11.	9.00 Uhr	hl. Messe
2.11.	8.00 Uhr	hl. Messe Ützdorf
	18.00 Uhr	hl. Messe Biesenthal
3.11.	9.00 Uhr	hl. Messe
4.11.	9.00 Uhr	hl. Messe/ Anbetung
6.11.	9.00 Uhr	Hochamt
10.11.	9.00 Uhr	hl. Messe/ Seniorenrunde
13.11.	9.00 Uhr	Hochamt
17.11.	9.00 Uhr	hl. Messe
18.11.	9.00 Uhr	hl. Messe/ Anbetung
20.11.	9.00 Uhr	Hochamt
24.11.	9.00 Uhr	hl. Messe
25.11.	9.00 Uhr	hl. Messe/ Anbetung
27.11.	9.00 Uhr	Hochamt

Gräbersegnungen:

02.11.		Lanke, nach der hl. Messe in Ützdorf
05.11.	14.00 Uhr	hl. Messe Grüntal
	15.00 Uhr	Gräbersegnung
06.11.	14.30 Uhr	Biesenthal

Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Sportlich in die Ferien

Am letzten Schultag gab es die Wettkämpfe – und am Ende die Siegerehrung



Neue Ballfanganlage am Sportplatz



Die Schüler beim Spiel „Mattenball“.

Auch die Grundschule Grüntal nutzte den letzten Tag vor den Herbstferien zu einem sportlichen Höhepunkt: Pünktlich um 8.00 Uhr waren alle Klassen zur Eröffnung angetreten. Herr Behrend, der das Sportfest maßgeblich vorbereitet hatte, wünschte allen faire Wettkämpfe und gutes Gelingen. Danach ging es an die einzelnen Stationen: In der Turnhalle traten die dritten und vierten Klassen zum

Mattenballturnier an, die fünften und sechsten Klassen maßen ihre Leistungen bei Staffel- und Hindernisläufen und die Jahrgangsstufen 1 und 2 absolvierten Zielwurf, Weitsprung und Geschicklichkeitsstapeln. Nach jeweils 60 Minuten tauschten die Gruppen die Wettkampfstationen, so dass am Ende des Tages mit Hilfe einer komplizierten Punktetabelle die Platzierungen für die einzelnen Klassen berech-

net werden konnten. Die Punktetabelle berücksichtigt die unterschiedliche Stärke der jeweiligen Altersstufe – so bleibt es gerecht, wenn die Schüler der ersten Klasse ihre Kräfte mit den Sechstklässlern messen... Nach den Ferien gab es die Siegerehrung. Unter großem Jubel kamen die Klassen Flex C (3. Platz), 3a (2. Platz) und die Flex A (1. Platz: mit 2015 Punkten) auf das Siegerpodest!

In den Ferien wurde übrigens der Sportplatz unserer Schule mit einer Ballfanganlage versehen. Weniger Unfallgefahr durch umherfliegende Bälle und einen kürzeren Weg für den Torhüter, wenn die Feldspieler mal wieder das Tor verpasst haben...

Die 6b der
Grundschule Grüntal

Jugendkulturzentrum KULTI informiert

Angebote, Zeiten, Kontakte

Öffnungszeiten des Jugendbistros:

Dienstag: 15 bis 21 Uhr
Mittwoch: 15 bis 21 Uhr
Donnerstag: 15 bis 21 Uhr
Freitag: 16 bis 22 Uhr
Samstag: 16 bis 22 Uhr

• **Schlagzeugunterricht** (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde

• **Gitarrenunterricht** (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde

• Nutzung des Bandraumes **mit Anlage Di-Sa zwischen 16 und 21 Uhr gegen Nutzungsgebühr**

• **Fitnesstraining (ab 16 Jahre) Dienstag-Freitag** zwischen 16 und 21 Uhr, ab 4,- € pro Monat

• **kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe** montags zwischen 15-17 Uhr

• **kostenlose Hilfe bei Be-**

werbungen und Lebensläufen – Wenn ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet euch im Kulti Büro an.

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter:
Sebastian Henning, Janina Herr
FSJ: Lisa Ullmann

Zivi: Matteo Schmidt
Jugendkulturzentrum Kulti
Bahnhofsstraße 152
Tel.: 03337/ 41770
Fax: 03337/ 450118
www.kulti-biesenthal.de
info@kulti-biesenthal.de

Amtsjugendkoordinatorin:
Renate Schwieger
Tel.: 03337/450119
Fax: 03337/450118

Kinder- und Jugendhaus Rüdnitz

Dorfstraße 1, 16321 Rüdnitz
Tel./Fax.: 03338/769135

Jugendclub Melchow im Bürgerhaus

Di - Fr 16 -21 Uhr
jeden Samstag: Projektangebote

Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Spaß und Ideen bei zahlreichen Veranstaltungen

Rückblende auf die zweite Sommerhälfte 2011 im KULTI

Auch in diesem Sommer hat das Kulti zahlreiche Projekte und Veranstaltungen mit und für Kinder und Jugendliche gestaltet. So unterstützte das Kulti die Amtsjugendkoordinatorin Renate Schwieger beim „Kinderrechedorf“, um Kinder und Jugendliche über ihre Rechte und Pflichten zu informieren. Das Sommerferienprojekt ist von den Kindern gut angenommen worden. Dadurch wurde die Möglichkeit genutzt, in der Gemeinschaft mit Kindern neue Ideen zu entwickeln und sie umzusetzen. Weiterhin nahm das Kulti am Schulsommerfest der Oberschule am Rollberg in Bernau teil – ein Beispiel gelungener gemeinsamer

Aktion von Lehrern, Betreuern und Kindern.

Eine weitere Veranstaltung, an der das Kulti teilnahm, war das Wukenseefest in Biesenthal. Dort konnten Kinder basteln und spielen. Viele Jugendliche, die das Kulti besuchen, waren ebenfalls dort – eine gute Gelegenheit, Kontakte zu pflegen.

Jedoch ist das Kulti nicht nur bei Stadtfesten präsent, sondern organisiert und veranstaltet auch eigene große Projekte. Musikbands aus nah und fern zogen mehrere Hundert Besucher zum „Rockende Eiche Fest“ auf dem Kulti-Gelände in Biesenthal. Das Kulti steht jedoch nicht allein für Unterhaltung, sondern auch für

Aufklärung, Information und Beratung zu wichtigen Themen, die Kinder und Jugendliche betreffen. Dieses Angebot wird intensiv genutzt.

Neue Stellenbesetzung für das FSJ im Kulti Biesenthal

Ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) ermöglicht, einen Einblick in bestimmte soziale Arbeitsbereiche zu gewinnen. Man lernt, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten sowie Probleme und Konfliktsituationen zu bewältigen. Zudem besteht die Möglichkeit, Teamfähigkeit, Organisationsgeschick und Eigenständigkeit zu entwickeln. Dies sind die Gründe, die mich, Anne-

Marie Breternitz (21 Jahre), dazu verleiteten, nach dem Abitur ein solches Jahr zu leisten.

Warum aber das Kulti und warum in Biesenthal? Als Biesenthaler in habe ich selber das Kulti als Jugendliche oft, fast täglich, genutzt, um mich mit Freunden zu treffen. Vor einem Jahr wurde ich gefragt, ob ich nicht Lust hätte, bei den Vorbereitungen zur Rockenden Eiche 2010 zu helfen. Später wurde mir angeboten, ein eigenes kleines Projekt (Schreibwerkstatt) zu übernehmen. So wurde ich langsam wieder an das Kulti herangeführt, lernte die Jugendlichen und das Team kennen und entschied mich, diese Einrichtung für mein FSJ zu wählen.

Spiel und gute Laune am Wukensee

Ein erlebnisreicher Tag für die Grundschüler in Biesenthal

Am 2. September fand an unserer Schule ein Projekttag statt, da in Biesenthal das Wukenseefest auf dem Programm stand. Unser Hauptsportlehrer Herr Manietta hat im Vorfeld viel Zeit und Kraft investiert, um den Ablaufplan zu erstellen und sämtliche Absprachen mit allen Beteiligten zu treffen. Die Stadt Biesenthal erfüllte unsere Wünsche und somit begann ein wunderschöner und dazu noch mit Sonnenschein bescheerter Tag.

Um 9.00 Uhr begannen nach der Eröffnung die Wettkämpfe. Unsere Schüler der 1. und 2. Klasse

verglich ihre Kräfte im 30 Meter Wassersprint sowie im Wassertragen, die 3. Klassen führten Wettkämpfe im Wasser- tauziehen durch und die 4. bis 6. Klassen absolvierten die Vorentscheide im Schwimmen für das Finale am Nachmittag.

Parallel fanden viele Angebote statt oder das Baden im Wukensee stand auf dem Plan. Ab 11.30 Uhr stärkten sich unsere Kinder am Grill. Um 12.00 Uhr führten wir die Siegerehrungen durch. Danach war Zeit zum Spielen oder der Märchenpalast wurde besucht.

Um 13.30 Uhr übernahm das Erzieherteam die Hortkinder vor

Ort. Somit war auch der Nachmittag am See eine neue Form der Betreuung.

Ab 15.00 Uhr starteten die Schulmeisterschaften im Schwimmen der Grundschule „Am Pfefferberg“. Es wurden die Plätze 1 bis 3 in den Jahrgangsstufen 4, 5 und 6 ermittelt und mit einer Medaille prämiert.

Die Schulmeisterschaft im Drachenbootrennen begann um 16.00 Uhr. Hier traten die Klassen einer Jahrgangsstufe gegeneinander an. Eltern durften das Team unterstützen und mit ins Boot steigen. Es war ein sehr aufregendes Rennen. Alle gaben

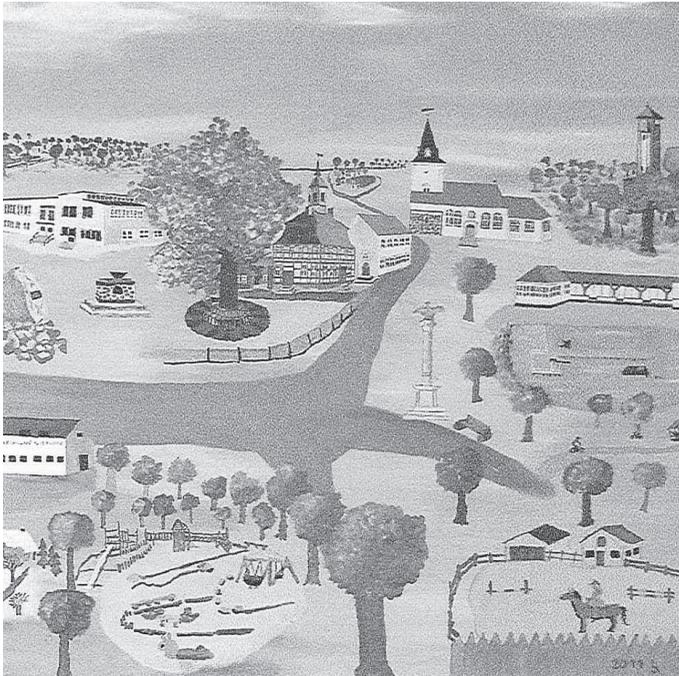
ihr Bestes und kämpften um die Pokale. Besonders der Teamgeist wurde bei diesen Wettkämpfen spürbar. Viele wuchsen über sich hinaus, was den Lehrern gefiel. Zum Abschluss fand die Auswertung und Ehrung statt. So gingen alle Kinder, Eltern und Lehrer zufrieden ins Wochenende.

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei allen Eltern, der Stadt Biesenthal für die Prämien und die Essenversorgung und den Wukey's für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung bedanken.

C. Grasse
Grundschule „Am Pfefferberg“

Es ist vollbracht!

Kinder malten großes Bild von Biesenthal



Vor gut einem halben Jahr diskutierten Kinder darüber, was es an besonderen Sehenswürdigkeiten in Biesenthal gibt, mit denen sich der Ort von anderen Orten unterscheidet, bzw. was gefällt uns an Biesenthal. Es wurden viele Dinge zusammengetragen. Jedes Kind malte seinen Favoriten als Bild auf. Es waren 23 Zeichnungen entstanden mit zum Teil unterschiedlichen Motiven. Zu dem Zeitpunkt etwa entstand die Idee, diese einzelnen Zeichnungen in einem riesigen Bild zusammenzufassen. Unter Anleitung eines Laienmalers begann die Arbeit unter dem Motto: Wir malen ein Bild über Biesenthal.

Zuerst wurde eine Bildaufteilung von den Kindern entwickelt, wo welches Motiv im Bild gemalt werden sollte, damit die Charakteristika der Stadt Biesenthal mit ihren typischen Bauten oder Einrichtungen dargestellt werden konnten. Diese ursprünglich kleine Idee wuchs nach und nach zu einem richtig großen Projekt aus. Monatlanges fleißiges Malen der Kinder brachte uns Stück für Stück dem gesteckten Ziel näher. Neben den Zeichnungen der Kinder, die auf das Bild übertragen wurden, sind zur Vorlage vorher Fotos als Vorlage gemacht worden. Anfangs schien es so als

käme man nicht voran, aber schon nach etwa vier Wochen waren die ersten Konturen und Motive im Bild zu erkennen, das wieder zu neuen Motivationsschüben führte. Nebenher wurden den Kindern Maltechniken und Betrachtungsweisen vermittelt, die sie bei ihren eigenen Bildern anwenden können. Nach den Sommerferien ging es in der Hortgruppe von Frau Knop mit dem Malen des Bildes weiter, so dass am Ende ein Bild von Biesenthal in der Größe 1 m x 1,20 m entstanden ist. Als der Bürgermeister, Herr Stahl, von dem Bild erfuhr, kam er zur feierlichen Enthüllung des Bildes über Biesenthal, das jetzt im Hort Pfefferberg zu sehen ist. Nach der Enthüllung des Bildes erhielt jedes Kind als Dankeschön für die fleißige Arbeit aus der Hand des Bürgermeisters ein Teilnahmezertifikat, versehen mit Fotos von den malenden Kindern. Das Projekt hat allen Freude bereitet und auch stolz gemacht am Bild über Biesenthal mitgewirkt zu haben. Die Kinder lernten neben den handwerklichen Fähigkeiten auch über den Ort selbst viel Neues.

A. Knop
Erzieherin des Hortes Pfefferberg

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die **Dienstbereitschaft** für Hausbesuche besteht Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 - 7 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 - 7 Uhr und am Samstag und Sonntag jeweils von 7 - 7 Uhr. Hausbesuche werden grundsätzlich nur noch über eine **zentrale Tel. Nr.: 0180 5582 223860** angemeldet. Von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

Praxis DM S. Baumgart	Tel. 03337/ 31 79
Praxis Dr. Warmuth	Tel. 03337/ 30 78
Praxis Dipl. med. A. Pagel	Tel. 03337/ 30 63

Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Mittwoch, 02.11. bis Donnerstag, 03.11. Barnimapotheke
Mittwoch, 09.11. bis Donnerstag, 10.11. Stadtapotheke
Dienstag, 15.11. bis Mittwoch, 16.11. Barnimapotheke
Dienstag, 22.11. bis Mittwoch, 23.11. Stadtapotheke
Montag, 28.11. bis Dienstag, 29.11. Barnimapotheke
wochentags: 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr

samstags 12.00 Uhr bis sonntags 8.00 Uhr
sonntags 8.00 Uhr bis montags 8.00 Uhr
Barnim Apotheke: 03337/40500
Stadt Apotheke: 03337/2054

Ärztliche Dienstbereitschaft im Bereich der Regionalleitstelle Nordost

Notfalldienst Eberswalde: 03334/ 30480 und 03334/ 19222

Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Breite Str. 65, 16359 Biesenthal:
Dr. Andreas Valentin: 03337/431852
Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:
Dr. Sandra Lekschas: 03337/ 377078
Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:
Dr. Andreas Valentin: 03337/3031

Heimatgeschichtlicher Beitrag

Ein Biesenthaler Bewohner und Profi-Boxer

Trainingsstätte im Garten – hier trieb auch Max Schmeling Sport

Mit nachfolgendem Artikel berichte ich erneut über Persönlichkeiten, die einstmals in unserem Städtchen ihren Wohnsitz hatten, deren Betätigungsfeld aber anderenorts war.

Der Boxer Hans Breitensträter, geboren am 2. Februar 1897 in Hecklingen (Kreis Anhalt), besuchte seit seinem 6. Lebensjahr die Bürgerschule in Staßfurt und später die Mittelschule. Nach Beendigung seiner Schulzeit ging er zur See, um die Kapitänslaufbahn bei der Handelsmarine einzuschlagen. Um die Kenntnisse der vorgeschriebenen Segelschiffahrtszeit der Navigationsschule zu erwerben, fuhr er auf deutschen, norwegischen, englischen und amerikanischen Segelschiffen. In Australien, Nordamerika und auf den Südseeinseln hielt er sich längere Zeit auch auf Land auf. Bei Ausbruch des I. Weltkrieges befand er sich an der Westküste von Nordamerika. 1915 versuchte er auf einem norwegischen Segelschiff nach Deutschland zu gelangen, wurde aber verraten und von den Engländern gefangen genommen. 1919 kam er nach Deutschland zurück und betätigte sich seitdem als Boxer und wurde dreimal Deutscher Meister im Schwergewicht.



1920 H. Breitensträter hat Otto Flint in der 5. Runde ko geschlagen

Durch die Heirat seiner ersten Frau, Lisa Lauresch, am 6. Januar 1923 gelangte er nach Biesenthal. Die Eltern seiner Gattin waren die Eigentümer des Grundstücks in der Bahnhofstraße 45a. Der Vater betrieb in Berlin eine Gastwirtschaft. 1926 wurde Herr Breitensträter Eigentümer dieses Grundstücks und das Haus erhielt von ihm den Beinamen „Villa Lisa“, nach dem Vornamen seiner Frau. Im Garten seines Anwesens ließ er ein Nebenhaus errichten, in welchem er

seine Trainingsstätte einrichtete und häufig mit seinem Berufskollegen Max Schmeling trainierte. Bereits ein Jahr später, 1927, ließ er sich jedoch von Lisa scheiden. In den 30er Jahren heiratete er ein zweites Mal. Zwei Kinder, ein Junge und ein Mädchen, gingen aus dieser Ehe hervor.

1935 gab Herr Breitensträter das Profiboxen auf. Als Mitglied der NS-Partei in hoher Position war er nun als Sportlehrer und Manager tätig. Aufgrund seiner Zugehörigkeit zur NS-Partei wurde er nach Kriegsende laut sowjetischer Militäradministration seines Besitzes in der Bahnhofstraße enteignet. Seine Frau und seine Kinder mussten dafür ebenfalls büßen. Sie wurden des Hauses verwiesen, erhielten keine Lebensmittelkarten und Frau Breitensträter wurde zur Arbeit verpflichtet, die sie ausüben musste, um ihre Kinder zu ernähren. Ich kann mich noch an sie erinnern, wie sie oftmals sehr ärmlich gekleidet mit den beiden Kindern an der Hand durch die Stadt ging. Eines Tages war sie mit den Kindern spurlos verschwunden, sie wechselte wohl in die BRD über.

Über das weitere Schicksal dieser Familie konnte ich nichts in Erfahrung bringen.

Gertrud Poppe



Sein 1. Sieg 1919 gegen den Engländer Charley Browning



Ehepaar – Breitensträter mit seiner 1. Frau Lisa



Hans Breitensträter vor der Haustür in der Bahnhofstraße 45 a

